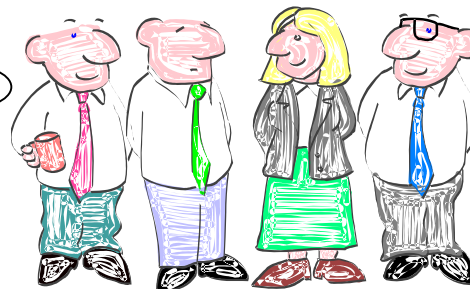


# Quality Point München

## QM weiter so oder wie anders ?



Was wollen wir heute diskutieren?



Ich habe hier ein paar provokante Thesen.

# Thesen zum Stand des Software-QM (1)

- Die Q-Welt steckt in einer Sackgasse, aus der sie sich nicht ernsthaft bemüht, herauszukommen.
- Die Q-Organisation ist sehr oft als notwendiges Übel aus der leistungserbringenden Organisation ausgegliedert und wird darum oft nicht ernsthaft eingebunden.
- Q-Personen haben anscheinend panische Angst davor, Verantwortung zu übernehmen und die Leistung zu steuern.
- Die Qualifikation der Q-Leute bzgl. SW ist oftmals besonders dürftig.
- ISO 9001 wird als DAS Modell angesehen und mit Klauen und Würgen verteidigt.
- Viele Q-ler üben sich im Beamten-Dreikampf(stempeln-lochen-abheften), aber nicht in der konstruktiven Projektbegleitung und –steuerung.
- Das Bild der Qualität ist sehr eingeschränkt auf Tests und Prüfungen nach Normen.



## Thesen zum Stand des Software-QM (2)

- **Die Gurus (selbsternannte oder durch die Medien dazu gemachte) sind äußerst selbstgefällig und glänzen nicht gerade durch innovative oder neue Ideen.**
- **Die SW-Hersteller testen, um Gewährleistungskosten zu sparen, aber nicht, um ein Produkt gut zu machen!**
- **Es ist notwendig, die Q-Welt wieder in die aktive Phase zurückzuholen. Ein Weg dazu sind die Prozessmodelle, bei denen sich die Gremien zwar bekämpfen, aber auf dieselben Ziele hinauswollen. Ein Problem ist die dürftige Qualität der entsprechenden Zertifizierungsaktivitäten, auch im Umfeld von SPICE (ISO 15504) und die mangelnde Beweglichkeit der entsprechenden Gruppen.**
- **Im übrigen werden Qualitätsprobleme der Software als selbstverständlich hingenommen (wie war das mit der Qualität von Microsoft-Produkten und ihrer Marktverbreitung?). Es hat sich eine resignierte Haltung breitgemacht, gegen die noch nichts unternommen wird.**



## Meinungen zu den Thesen (1)

- Die Q-Welt steckt in einer Sackgasse, aus der sie sich nicht ernsthaft bemüht, herauszukommen.
  - **so nicht zutreffend; Bemühungen sind vorhanden; ob die richtigen Wege schon gefunden wurden ist noch unklar**
- Die Q-Organisation ist sehr oft als notwendiges Übel aus der leistungserbringenden Organisation ausgegliedert und wird darum oft nicht ernsthaft eingebunden.
  - **Die Probleme der externen und internen Q-Organisation werden in einem der folgenden Quality Points diskutiert. Es gibt wahrscheinlich keinen Königsweg aber notwendige Bedingungen für den Erfolg.**
- Q-Personen haben anscheinend panische Angst davor, Verantwortung zu übernehmen und die Leistung zu steuern.
  - **so nicht zutreffend; die Leistung steuert das Projektmanagement; die Qualitätsverantwortlichen benötigen allerdings ein entsprechendes Standvermögen**

## Meinungen zu den Thesen (2)

- Die Qualifikation der Q-Leute bzgl. SW ist oftmals besonders dürftig.
  - Dies gilt höchstens in der Managementebene (was auch bei anderen Leuten im Management vorkommen soll). In einem Team hält sich ein solcher Mitarbeiter nicht.
- ISO 9001 wird als DAS Modell angesehen und mit Klauen und Würgen verteidigt.
  - Man hat wenigstens eins; das hat viel Geld gekostet und evtl. wenig gebracht. Ein neues Modell kostet vielleicht noch mehr Geld und ob es mehr bringt ?
  - Die Haltung ist also menschlich verständlich und kann nur durch echte und nachvollziehbare Beispiele verändert werden.
- Viele Q-ler üben sich im Beamten-Dreikampf(stempeln-lochen-abheften), aber nicht in der konstruktiven Projektbegleitung und –steuerung.
  - Eine solche Meinung kann man nur in einer hinreichend großen Firma gewinnen, bei der die Mentalität vieler Mitarbeiter beamtenähnlich ist. KMU's könnten so nicht überleben.
- Das Bild der Qualität ist sehr eingeschränkt auf Tests und Prüfungen nach Normen.
  - ein bekanntes oft diskutiertes Problem; konstruktive Qualitätsverbesserung ist anspruchsvoller wird aber auch intensiv vorangetrieben

## Meinungen zu den Thesen (3)

- Die Gurus (selbsternannte oder durch die Medien dazu gemachte) sind äußerst selbstgefällig und glänzen nicht gerade durch innovative oder neue Ideen
  - **überspitzt, trifft nicht auf alle zu**
- Die SW-Hersteller testen, um Gewährleistungskosten zu sparen, aber nicht, um ein Produkt gut zu machen!
  - **Gewährleistungskosten sind Kosten für schlechte Qualität. Die Einsparung von solchen Kosten ist also in der Regel identisch mit besserer Qualität.**
- Es ist notwendig, die Q-Welt wieder in die aktive Phase zurückzuholen. Ein Weg dazu sind die Prozessmodelle, bei denen sich die Gremien zwar bekämpfen, aber auf dieselben Ziele hinauswollen. Ein Problem ist die dürftige Qualität der entsprechenden Zertifizierungsaktivitäten, auch im Umfeld von SPICE (ISO 15504) und die mangelnde Beweglichkeit der entsprechenden Gruppen.
  - **Auch Prozessmodelle sind nicht unumstritten, da sie allenfalls die Wahrscheinlichkeit für bessere Qualität erhöhen. Es gibt seit Jahren Akzeptanzprobleme. Davon zeugt auch das sogenannte agile Vorgehen.**

## Meinungen zu den Thesen (4)

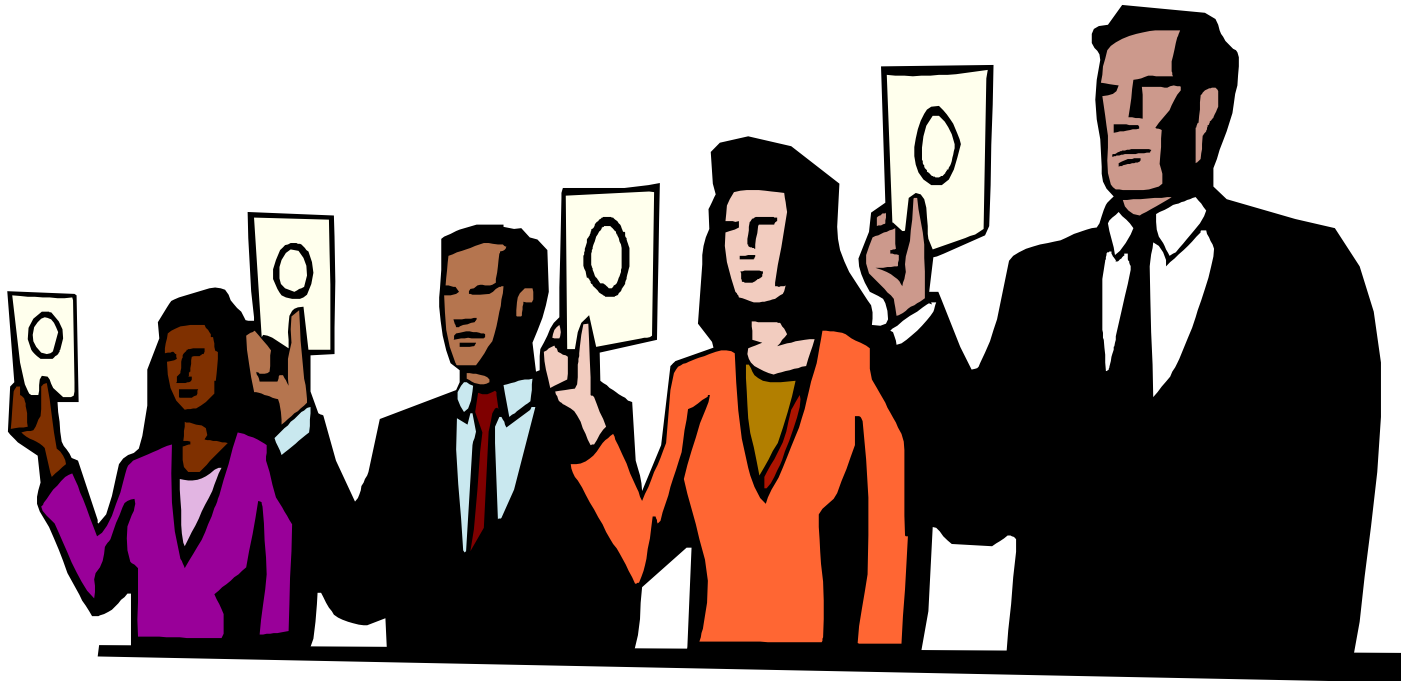
- **Im übrigen werden Qualitätsprobleme der Software als selbstverständlich hingenommen (wie war das mit der Qualität von Microsoft-Produkten und ihrer Marktverbreitung?). Es hat sich eine resignierte Haltung breitgemacht, gegen die noch nichts unternommen wird.**
  - **Qualitätsprobleme werden nicht als selbstverständlich hingenommen. Allerdings hat eine wesentlich breitere Öffentlichkeit (eigener PC usw.) durch eigene Erfahrungen ein Verständnis für die Schwierigkeiten, ‚fehlerfreie‘ Software zu erstellen.**
  - **Es mangelt aber noch an einem Verständnis für ‚ausreichende‘ Qualität und was dies im konkreten Fall bei dem verlangten Preis ist. Für andere Artikel des täglichen Lebens existiert ein solches Verständnis. Dieses Verständnis ist z.B. beim Auto historisch gewachsen und hat sich schrittweise entwickelt.**

## Abschluss

- Zu einigen in den Thesen genannten Punkten wurde im Quality Point bereits diskutiert (s. Folien der bisherigen Einführungsvorträge).
- Zu anderen Punkten wird noch diskutiert (s. Programm für das 1. Halbjahr 2004)
- Insgesamt sahen die Teilnehmer des Quality Point Januar 2004 die Situation optimistischer als in den Thesen formuliert.



## Trotz provokanter und etwas pessimistischer Thesen



die Lage ist besser als beschrieben und aufgegeben wird nicht!